

Élisabeth Vigée Le Brun – Une vie de peintre (4. Lernjahr)

von Inez De Florio-Hansen



© RAABE 2021

Foto: Public domain

In dieser kurzen Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler im 4. Lernjahr die bekannte Malerin Élisabeth Vigée Le Brun kennen – eine Frau, die bereits in der Männerwelt des frühen 19. Jahrhunderts ihre eigenen Wege gegangen ist. Anhand der *Webquest*-Methode erarbeiten sich die Lernenden die Biografie und werfen anhand verschiedener ihrer Portraits einen Blick auf die Zeit des ausgehenden Rokoko und der Klassik.

Élisabeth Vigée Le Brun – Une vie de peintre

4. Lernjahr

von Inez De Florio-Hansen

Vorbemerkungen	1
M 1 : Quelques éléments de la biographie d'Élisabeth Vigée Le Brun	2
M 2 : La tendresse maternelle	4
M 3 : Les Mémoires	6
LEK : Une vie de peintre	8
Solutions	10

VORSCHAU

Die Schülerinnen und Schüler:

- lernen die Malerin Élisabeth Vigée Le Brun kennen.
- erarbeiten sich mithilfe der *Webquest*-Methode ihre biografischen Stationen.
- bekommen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Portraits von Vigée Le Brun einen Eindruck vom ausgehenden Rokoko und der Klassik.

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

AB Arbeitsblatt	BA Bildanalyse	IT Interpretation
M Mindap	PA Partnerarbeit	DI Diskussion
S Schreiben	SP Sprechen	IR Internetrecherche

Thema	Material	Methode
Quelques éléments de la biographie d'Élisabeth Vigée Le Brun	M 1	IR
La tendresse maternelle	M 2	BA, IT
Les Mémoires	M 3	BA, IT, IR, DI

Élisabeth Vigée Le Brun – Une vie de peintre

Élisabeth Vigée Le Brun lebte von 1755 bis 1842. Die französische Malerin fertigte zahlreiche Porträts europäischer Adliger an. Ihre Werke sind dem Rokoko und später dem Klassizismus zuzuordnen. Sie ist ein Beispiel dafür, wie man sich in der damaligen Zeit als Frau durchsetzen kann. So hat die Malerin in wichtigen Fragen des Lebens eigene Wege beschritten. Das können die Lernenden anhand von Recherchen nachvollziehen. Sie lernen dabei vor allem, welche Möglichkeiten ein *Webquest* bietet – ein Verfahren, das auch an anderer Stelle für die Informationsbeschaffung im Internet eingesetzt werden kann.

Einsatz der Materialien

Um sich der Persönlichkeit und dem Werk Vigée Le Bruns zu nähern, sind umfangreichere Recherchen im Internet nötig. Nach einer Einführung in die Methode der *Webquest* gibt **M 1** eine aussagefähige Website vor, die eine zielführende Recherche ermöglicht. Außerdem ist damit weitestgehend sichergestellt, dass die Lernenden sich auf französische Quellen stützen und nicht versuchen, deutsche Informationen in die Zielsprache zu übersetzen. Die *Webquest* kann man später erweitern, indem man mehr als eine Quelle vorgibt und die Lernenden beurteilen lässt, welche der angegebenen Seiten sie am hilfreichsten fanden. Bisweilen bietet es sich an, sie eine Liste mit wichtigen Merkmalen vertrauenswürdiger Sites anfertigen zu lassen, die sie nach und nach für selbstständige Recherchen nutzen.

Im Internet gibt es viele Portraits und andere Gemälde von Vigée Le Brun. Bei Interesse können sich die Lernenden entsprechende Bilder (vor allem Selbstportraits) ansehen. Sie werden merken, dass die Malerin es vermeidet, ihren Alterungsprozess darzustellen. Auf den Bildern verändert sich ihr Äußeres so gut wie nicht. Die beiden Portraits in **M 2** spiegeln diese künstlerischen Charakteristika wieder.

Die Schilderung des Todes ihres Vaters, um den es in **M 3** geht, weist über die Trauer der Familie hinaus auch darauf hin, dass Élisabeth Vigée Le Brun mit dem Malen schon sehr früh begonnen hat. Dabei hat ihr Vater sie tatkräftig unterstützt. Bereits im Alter von sechs Jahren hat sie – wie sie selbst in ihren Memoiren berichtet – ihr Talent in ihren Schulheften und an den Wänden ihrer Schule (*l'école du couvent de la Trinité*) entfaltet. Bereits mit 23 Jahren, schuf sie als Hofmalerin das erste Portrait von Marie-Antoinette.